

# Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 20.

Sonnabend, den 10. März

1866.

### Bekanntmachung.

Am 21. vorigen Monats hat sich, wie nur erst bekannt worden ist, in hiesiger Stadt die nachstehends, soweit möglich, näher bezeichnete Frauensperson, welche sich für die Ehefrau des Kutschers des Grafen von Einsiedel in Plauen bei Dresden ausgegeben hat, dadurch Nachtquartier in einer Familie zu verschaffen gewußt, daß sie vorgegeben hat, beauftragt zu sein, ein Mädchen als Amme zu miethen, hat sich jedoch nach erlangtem Nachtquartiere wiederum entfernt, ist auch dem Vernehmen nach später in Großnaundorf gesehen worden.

Auf diese Schwindlerin, welche zweifellos mit der bereits Seite 90 des diesjährigen Gensdarmereiblattes unter No. 24 verfolgten Unbekannten identisch ist, wird hiermit unter dem an Jedermann gerichteten Ersuchen aufmerksam gemacht, dieselbe im Betretungsfalle anzuhalten und an die nächste Behörde abzuliefern.

Pulsnitz, am 5. März 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

W.

### Signalement:

Alter: 40 bis 45 Jahr. Statur: lang, schwächig. Gesicht: blaß, hager. Sprache: Lausitzer Dialect. Kleidung: schwarze Stoffjacke, braunes Kleid mit Blumen, grauweißes wollnes Umschlagetuch mit weißer Kante, ein roth und weiß sowie ein grau und weiß begattertes Kopftuch.

### Auctions-Bekanntmachung.

In der Behausung des Bäckermeisters Schurig auf der kurzen Gasse hier sollen

Sonnabends, den 7. April dieses Jahres,

von Nachmittags 2 Uhr an,

mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthe und Kleidungsstücke, wie solche im Anschlag (an hiesigem Gerichtsamtsbrette näher bezeichnet) gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Pulsnitz, am 6. März 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts sollen

den 21. April dieses Jahres

das dem Gutsbesitzer Ernst Gottlieb Nebisch in Kohna zugehörige in Kohna gelegene Bauergut No. 16. des Brandversicherungs-Catasters und No. 8. des Grund- und Hypothekenbuches für Kohna, welches am 2. Februar 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 326 Thaler — Ngr. — Pf. gewürdert worden ist, sowie die demselben Besitzer gehörigen sub nr. 112. und 124. des oben genannten Grundbuchs eingetragenen und ohne Rücksicht auf die darauf haftenden Oblasten auf 200 Thlr. — — gewürderten Kiefernhochwald- und Feldgrundstücke nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, am 7. Februar 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Hartung.

Pr.

### Edictalladung.

Zu dem Vermögen des Gutsbesizers Ernst Gottlieb Nebisch in Kohna ist auf vorgängige Insolvenzanzeige der Conkurs eröffnet worden.

Es werden deshalb alle bekannten und unbekanntem Gläubiger Kestche's, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen haben, oder solche erheben zu können vermeinen, andurch geladen,

den 25. April d. J.

in Person oder durch gehörig gerechtfertigte, soviel Ausländer anlangt, mit gerichtlicher Vollmacht versehene, zu Abschließung eines Vergleichs instruirte Bevollmächtigte an hiesiger königlicher Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen unter der Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Schuldenwesen für ausgeschlossen, sowie der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig zu achten, gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über deren Richtigkeit mit dem bestellten Concoursvertreter, sowie des Vorzugs wegen unter sich binnen gesetzlicher Frist zu verfahren, hierauf aber

den 24. Mai d. J.

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein, demnächst in dem auf

den 23. Juni d. J.

anberaumten Verhörstermine, in welchem diejenigen, welche nicht erscheinen, oder sich nicht, oder nicht bestimmt auf die zu machenden Vergleichsvorschläge erklären, als in den Beschluß der Mehrzahl willigend angesehen werden sollen, in Person oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 20. Juli d. J.

der Introtulation der Acten behufs der Abfassung eines Locationserkenntnisses und

den 29. September d. J.

der Bekanntmachung desselben entgegen zu sehen.

Auswärtige haben zu Annahme künftiger Ladungen bei 5 Uhr. — — — Strafe Bevollmächtigte an hiesigem Orte zu bestellen  
Königsbrück, den 7. Februar 1866.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.  
Hartung.

### Politische Uebersicht.

Preußen. — Im preussischen Volksverein, Arnim's Hotel, sprach der Justizrath Wagener seine Befriedigung über die schnelle Schließung des Abgeordnetenhauses, sowie die Hoffnung aus, daß man später vielleicht noch andere „freudige Ueberraschungen“ zu erwarten habe. Es handle sich heut nicht mehr darum, ob das Abgeordnetenhaus so und so viel Tausend Thaler mehr bewillige, sondern ob es in Preußen noch Einen oder 362 kleine Könige geben solle. Da die Regierung völlig auf dem Boden des gültigen Verfassungsrechts stehe und sie sich zur Zeit noch vollkommen der Mittel erfreue, um ihren Entscheidungen Fortgang zu verschaffen, so brauche sie jetzt, ohne formell die Verfassung zu verletzen, nur festzuhalten an der gegenwärtigen Position gegenüber dem Andrängen einer Majorität, die bewußtermaßen republikanische Tendenzen in unsere Verfassung hinein interpretiren wolle. Es handle sich nämlich nicht mehr um constitutionelle Doctrinen; über diesen „Schwindel“ seien die Leute in der Fortschrittspartei schon lange hinaus. Hierauf wurde eine conservative Adresse in dem bekannten Kreuzzeitungsstile genehmigt. — Oesterreich. — Das königliche — denn der Kaiser Franz Josef ist eben nur „König“ von Ungarn — Rescript auf die Adresse wurde am 3. in beiden Häusern des Landtags verlesen. Der Kaiser nimmt darin die Versicherungen der Anhänglichkeit huldvoll entgegen und spricht im Vertrauen zur Nation seine Ansichten über die aufgestellten ungarischen Forderungen rücksichtslos aus. Die Verbindung zwischen der ungarischen Krone und den Erbländern sei zweihundert Jahr vor der pragmatischen Sanction durch die gemeinsamen Interessen und die Nothwendigkeit gemeinsamer Vertheidigung erfolgt. Er wolle die ungarische Verfassung herstellen, doch müsse berücksichtigt werden, daß nun auch die andern Länder sich constitutioneller Einrichtungen erfreuen, daher sei eine Revision der 1848er Gesetzgebung nothwendig. — Schleswig-Holstein. — Die Augustenburger sind oben auf. Der österreichische Civilcommissar von Hoffmann versichert im Vertrauen, daß Oesterreich nach Ordnung der ungarischen Angelegenheiten mit gesammelter Kraft und mit Hilfe der Mehrheit der Bundesstaaten und vielleicht gar mit Hilfe der Pariser Conferenz die Einsetzung des Herzogs Friedrich als souveränen Landesherren von Schleswig-Holstein herbeiführen wird. Preußen aber werde durch die ihm allein verbleibende, immer höher anschwellende innere Reaction die gerechte Strafe dafür leiden, daß es allen Ernstes Gelüste genährt, sich endlich auf dem

Sattel zwischen Ost- und Nordsee festzusetzen und der Kern deutscher Macht zu werden. — Moldau-Wallachei. — Die Verschwörung, die Cusa gestürzt hat, ist in Paris angelegt und von da aus ins Werk gesetzt worden. Fürst Johann Ghika, gegenwärtig Ministerpräsident in Bukarest, hielt sich zwischen Paris und London den ganzen Sommer auf, verkehrte dabei sehr lebhaft am Rhein, ließ auch Italien nicht unberührt — und schon damals hieß es in dem intimsten Kreise, nicht der Sturz Cusa's sondern die Besetzung des von ihm zu erledigenden Stuhles sei noch eine Frage. Mehrere andere Bojaren sind auch seit Monaten auf unausgesetzten Reisen zwischen Paris und den Donau-Fürstenthümern begriffen gewesen. — Frankreich. — In der Sonnabend Sitzung des gesetzgebenden Körpers legte die Adressen-Commission folgenden Zusatzparagraphen zur Adresse vor: „Wir geben der vom Kaiser in Betreff Deutschlands befolgten Politik unsere Zustimmung. Diese Politik der Neutralität, welche Frankreich den Ereignissen nicht gleichgültig gegenüber stellt, entspricht unsern Interessen.“ — Polen. — Was will Rußland? Das ist die Frage, die jetzt alle Geister in unserm Osten in Bewegung setzt. Es marschiren immer größere Truppenmassen nach Podolien, Volhynien und der Grenze von Galizien, und wenn sie von letzterer auch vorläufig noch etwas fern bleiben, so sind doch alle Vorbereitungen getroffen, um sie, wenn nöthig, schnell an ihr Ziel zu befördern. Bei Proszowice ist man bereits beschäftigt, ein großes Cavallerie-Lager einzurichten, und in der Ebene von Mnißow gegen die Weichsel zu werden Vorbereitungen zu Cantonnements für die Infanterie gemacht. Bei Kielce sind die großen Futtervorräthe angehäuft und mit der Eisenbahntransportation sind Verhandlungen angeknüpft über die Zahl der Truppen, die in einem Tage transportirt werden können. Wozu diese außerordentlichen militärischen Maßnahmen?

### Zeitereignisse.

Dresden, 5. März. (Dr. J.) Gestern Abend hat bei hiesigen königl. bayerischen Gesandten, Freiherrn v. Gise, eine französische Theatervorstellung stattgefunden, welche Ihre Majestäten der König und die Königin, Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Georg und Prinzessin Amalie, sowie Se. königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen mit Allerhöchst- und Ihrer Gegenwart zu beehren geruhten.

— 6. März. Se. k. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg



Burg-Schwerin ist heute früh nach Wernigerode abgereist.  
— Ihre Majestät die Königin ehrten gestern die erste Bürger-schule durch Ihre hohe Gegenwart bei der Prüfung der 1a Mädchenklasse. Allerhöchstdieselben geruhten zuerst die ausgestellten weiblichen und andern Arbeiten in Augenschein zu nehmen und wohnten dann dem Examen der genannten Klasse von 10 — 12 Uhr mit eingehender Theilnahme bei. Nachdem Ihre Majestät in gewohnter Leutseligkeit an den Vorstand der

städtischen Schuldeputation, den Localschulinspector, den Director und den vortragenden Lehrer huldvolle Worte gerichtet, verließen Sie die Anstalt, deren Lehrern und Schülern dieses erneute Zeugniß allerhöchster Theilnahme an Schule und Volksbildung in dankbarer Erinnerung immer bleiben wird.

#### Kirchennachrichten.

Sonntag Patare, den 11. März predigen in Pulsnitz und Königsbrück Vorm. die Herren Oberpfarrer, Nachm. die Herren Diaconen.

## Landständische Bank.

In der

## Landständischen Sparbank

wird wegen Berechnung der Zinsen

vom 12. bis mit 31. März d. J.

nicht expedirt.

Die anderen Geschäfte der Bank erleiden dadurch keine Unterbrechung.

Bautzen, am 28. Februar 1866.

Die Landständische Bank.

Chrig.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Pulsnitz, welche den von ihnen bestellten Runkelrüben-saamen noch nicht in Empfang genommen haben, werden hiermit aufgefordert, denselben bis Dienstag, d. 13. h. m., bei Unterzeichnetem abzuholen, indem nach dieser Zeit über den Rest weiter verfügt werden wird.

Schloß Pulsnitz. Carl Delitsch, Vors.

G. Oswald und A. Hornhauer

bekommen nach dem Markte das Weißbaken.

## Knochenmehl

wird in meiner neu errichteten mit Dampfkraft betriebenen Knochenmühle fortwährend auf Lager gearbeitet. Wenn ich nun den Herren Deconomen dasselbe zur bevorstehenden Frühjahrssaat zu geneigter Abnahme höflichst empfehle, verspreche zugleich bei trockener feiner Waare die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Schwepnitz, den 5. März 1866. Tr. Lau, Mühlenbes.

## Für Bandmacher.

Ein neuer, 12gängiger, ganz solid gebauter Wurtstuhl, sowie ein Belpelstuhl (Mühle) liegt bereit für Arbeiter, welche diese Mühle in ihrer Wohnung aufnehmen können. — Es wird auf beiden Stühlen bei ausgezeichnet gutem Garne auch ein gutes Lohn verdient, und haben sich rechtschaffene Leute zu melden bei E. L. Werner, (Garnhandlung in Großröhrsdorf.)

Ein ordentliches, fleißiges und ehrliches Dienstmädchen, wird bis zum 1. April gesucht. Näheres in der Tuchfabrik zu Reichenbach.

Die an der Hufe gelegene sogenannte Ziegelwiese ist sofort in 3 Parzellen zu verpachten durch Mendant Mitsche in Pulsnitz.

Ein Malter lange, sogenannte Käse-Kartoffeln sind zu verkaufen bei Gotth. Schöne in Dhorn Nr. 33.

Sehr gute Speisekartoffeln, a Schfl. 24 Ngr. sowie 40 Ctr. gut eingebrachtes Grummet wird verkauft bei M. Liebscher, Bäckermeister in Pulsnitz

Gutes Heu und wohlschmeckende Speisekartoffeln liegen zu verkaufen auf der Schule zu Großnaundorf.

Eine Partie gut gerösteter Flachs ist im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen bei August Haufe in Niedersteina No. 52.

Wegen gänzlicher Aufgabe der Deconomie sollen die von mir bisher bewirthschafteten Felder und Wiesen durch mich anderweit verpachtet, nach Befinden auch verkauft werden; und zwar ein großer Theil der Wiesen, welche alle im besten Stande sind, sogleich, die Felder jedoch von nächstem Herbst an.

Pacht- oder Kaufliebhaber ersuche ich deshalb, mit mir darüber recht bald in Unterhandlung zu treten.

Pulsnitz, im März 1866. Emil Lehmann.

## Reißig-Auction auf Dhorner Revier.

Auf Dhorner Rittergutswald sollen Montag,

den 19. März d. J. von Vormittag 9 Uhr an,

in der Birkenallee bei der Luchsenburg circa 100 Schock hartes und 50 Schock weiches Schlagreißig unter den gewöhnlichen Bedingungen im Wege des Meistgebots verkauft werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Die Zusammenkunft findet in der Luchsenburg statt.

Dhorn, den 9. März 1866.

F. Frey, Revierförster.

Sonntag, d. 11. März, von Nachm. 3 Uhr an,

## Tanzmusik im Saale des Waldschlößchens.

Hierzu ladet ergebenst ein

August Ziegenbalg.

## 500 Thaler — : — :

sind zu Ostern d. J. gegen sichere Hypothek und übliche Verzinsung durch mich auszuleihen.

Pulsnitz, den 7. März 1866.

Adv. Leuthold.

## 500 Thaler

sind, wo möglichst auf Landgrundstück, gegen sichere Hypothek zum 1. April d. J. zu verborgen. Wo? ist zu erfahren beim Gutsauszügler Carl Sönel in Großnaundorf No. 39.

## Reißig-Auction.

Sonnabend, den 10. März, Nachmit. 3 Uhr, soll eine Partie kiefernes Reißig auf dem Grundstücke des Gutsbesizers W. Mager zu Niedersteina, nicht weit vom Waldschlößchen, veractionirt werden. Sammelplatz auf dem Waldschlößchen oder Holzschlage.

G. Mager und G. Guhr.

# **Jugendverein.**

Künftigen Sonntag, als den 11. März, von Abends 7 Uhr an, Kränzchen im Saale des Schützenhauses zu Pulsnitz. Die Vorsteher.

## **Schützenhaus Pulsnitz.**

Nächste Mittwoch, als den 14. März, Karpfen- und Rehbratenschmaus, wozu ergebenst einladet **L. Linke**

## **Der Doppelbier-Schanf**

befindet sich während des Jahrmarktes bei mir 1 Treppe hoch, wozu freundlichst einladet **Eduard Haupe**

## **Pulsnitzer Doppelbier**

Sonntag und während des Jahrmarktes bei **A. Gude**.

Dinstag, den 13. März,

## **G O N V E R T**

im Kränzchen auf dem Rathhaussaale. Anfang 1/8 Uhr.  
Königsbrück, den 7 März 1866. Das Directorium.

## **Rothe Kleesaat,**

beste Waare, die Kan-  
ne 9 Ngr., empfiehlt  
**Adolph Großmann**  
in Pulsnitz.

In Folge verschiedener Anfragen bringe ich zur Kennt-  
niß der geehrten Aeltern, daß ich vom 6. April an Un-  
terricht im Stricken, Nähen, Häkeln u. s. w. ertheile.  
Anmeldungen von Seiten geehrter Aeltern erbitte ich mir  
bis Ende dieses Monats.

Pulsnitz, d. 8. März 1866. **Fran Cantor Wagner.**

Das Herrenkleider-Magazin von **Heinr. Reinhold Matthes**  
in Pulsnitz hält sein Lager fertiger Herren-Garderobe in größerer  
Auswahl einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum güt-  
tigst empfehlen. —

Gleichzeitig sind auch Confirmanden-Anzüge in jeder  
beliebigen Größe zu haben. **Badergasse No. 358.**

## **Das Damenmäntel- & Jacken-**

Magazin von **Heinrich Klebsch** aus Bischofswerda em-  
pfehlte zum Pulsnitzer Jahrmarkt sein großes Lager von  
Damen-Mänteln, Jacken und Paletots in Tuch, Seide  
und Rebs, und verkauft bei reeller Bedienung zum billig-  
sten Preis. — Der Verkauf befindet sich in der Wohnung  
der Madame verw. Thierarzt **Raumann**.

## **Unterricht in weiblichen Arbeiten,**

im Nähen, Sticken, Stricken zc. beabsichtigt von **D. Stern**  
an zu ertheilen **Frau A. Goldberg.**

8 Etr. gutes Kleehen liegen zum Verkauf beim Schuhm.-M. **Cibelius**.

Für den verunglückten Dürlich in Kittlitz gingen ferner noch ein:  
von Hrn. G. B. in Weiß. Pulsnitz 10 Ngr.; Hrn. C. F. Müller  
10 Ngr.; A. Gude 5 Ngr.; Fr. Grütznert 7 Ngr. 5 Pf.; Schenk-  
Nichter in Niedersteina 5 Ngr. und Ungenannt das. 15 Ngr.; G.  
Kotisch 10 Ngr.; Ungenannt vom Lande 1 Thlr.; Schöne in Ober-  
steina 2 Ngr. 5 Pf.; so daß in Summa 47 Thlr. 19 Ngr. —  
haben abgesendet werden können. Auch für diese Liebesgaben zur  
Unterstützung eines Unglücklichen sei der innigste Dank dargebracht.  
Pulsnitz, den 8. März. **Reefe.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von **Ernst Ludwig Förster** in Pulsnitz.

## **Zum nächsten Pulsnitzer Jahrmarkte**

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Sammtbändern und wol-  
lenen Besatzbändern, Nezen, leinenem Band, Negligéehäubchen, wol-  
lenen Fanchons neuester Mode, Zwirn und Nadeln zu besonde-  
billigen Preisen **das Modewaaren-Geschäft**  
von **A. C. Pfeifer.**

Mein Stand ist die Haupt-Bude in der Radeberger Reihe.

## **Während des Vieh- und Krammarktes**

sind bei mir guter Kaffee und von allen Sorten guter Kuchen, alle  
Zucker-, Sträußel- und Quark-Kuchen, so wie auch gute Butter-  
Böpschen zu haben.

Es bittet um zahlreichen Zuspruch: **Oswald Köhler, Pächter**  
bei Herrn Haupe, Langeasse No. 26 in Pulsnitz.

## **Corsets & Leibchen**

in allen Größen verkauft zu billigen Preisen  
Pulsnitz No. 279. **Anton Hüper,**  
Kleidermacher für Damen.

## **Echt Lairiz'sche Waldwoll-Gichtwatte**

dergl. gewirkte Unterkleider und Ellenzeuge;  
dergl. Ohren-, Hals-, Brust-, Rückgrath- und Leibbinden;  
dergl. Handschuhe, Arm-, Puls- und Kniewärmer;  
dergl. Strümpfe, Strickgarn und Einlegesohlen;  
dergl. Waldwollöl, Spiritus, Balsam, Extract und Seife zu  
Einreibungen, Einathmen, Räuchern und Bädern;  
Liefersadel-Extract-Bonbons und Liqueur-Essenz.

Sämmtliche Artikel sind sanitäts-polizeilich geprüft, haben sich  
bei Gicht und Rheumatismus hundertfältig bewährt, sowie auch  
jedes Stück mit dem Namen Lairiz bezeichnet ist.

Lager in Pulsnitz bei Herrn **Gottlieb Weitzmann.**  
Die Lairiz'sche Waldwollwaarenfabrik in Remda  
am Thüringer Wald.

## **Recht bairischen Malzzucker**

in Päckchen à 18 Pfg. empfiehlt **Apothek** in Pulsnitz

## **Glasflaschen**

zu 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25 Pfund Inhalt, sind wieder zu  
haben in der Apotheke zu Pulsnitz.

